

## Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Dienstag, 05.09.2017</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>14:30 Uhr – 15:43 Uhr</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>öffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

**Niederschriftführerin**

**Vorsitzender**

Meike Helfrich

Frank Rüttger  
Kreisbeigeordneter

**Anwesend waren:**

Rüttger, Frank **als Vorsitzender**

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Stölzel, Reinhard  
Armbrust, Renate  
Wolf, Walter  
Bechtel, Torsten  
Wagner, Klaus  
Groß, Birgit

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Niederhöfer, Reinhold  
Huter, Klaus  
Wolf, Dr. Hans **als Vertreter für Germann, Andrea**  
Pojtinger, Erich

**Mitglieder FWG-Fraktion**

Postel, Maximilian  
Gauch, Hanns

**Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Schneider, Wolfgang

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Werry, Ralf

**Mitglieder AfD-Fraktion**

Teska, Anne

**Verwaltung:**

Herr Appel,  
Herr Schwalb,  
Frau Müller, **Abteilung 1  
Controlling  
Pressereferentin**

Frau Helfrich, **Abteilung 5, als Niederschriftführerin**

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, Ansätze für den Bereich Investitions- und Bauunterhaltungsmaßnahmen  
Vorlage: 101/2017
2. Mitteilungen und Anregungen

**Öffentlicher Teil:**

<p><b>Niederschrift</b></p> <p>zu Tagesordnungspunkt Nr. 1 <span style="float: right;">Drucksache <b>101/2017</b></span></p>	
<b>Gremium:</b>	<b>Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Dienstag, 05.09.2017</b>

<b>Sitzung / Abstimmung :</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>13 JA-Stimmen</b>	<b>— Nein-Stimmen</b>	<b>2 Enthaltungen</b>

<p><b>Tagesordnung:</b></p> <p>Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, Ansätze für den Bereich Investitions- und Bauunterhaltungsmaßnahmen</p>
---

<p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Den vorgelegten Haushaltsansätzen für die Bauunterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2018 wird zugestimmt.</p>
--

**Ausschließungsgründe:**

**Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:**

Der Vorsitzende stellt die Präsentation zur Haushaltsberatung 2018 bzw. die Ansätze aus der Anlage zur Beschlussvorlage im Einzelnen vor.

Folgende Punkte wurden separat aus den Reihen des Ausschusses angesprochen bzw. besprochen:

Es wurde nachgefragt, ob es richtig sei, dass für den Wasserschaden an der Siebenpfeiffer-Realschule Haßloch, die Versicherungssumme 100T€ betragen würde und, ob in der Versicherungssumme die Entsorgung mit einkalkuliert ist. Der Vorsitzende teilte daraufhin mit, dass die Versicherung immer anteilig nach den Restwert zahlt und ebenfalls anteilmäßige Entsorgungskosten in der Versicherungssumme enthalten sind. Das abgegebene Angebot beinhaltet auch eine Fußbodenheizung. Diese zusätzlichen Kosten sind selbst zu tragen.

Weiterhin wurde gefragt, weshalb bei der Siebenpfeiffer-Realschule eine Erweiterung/Nebentrakt vorgesehen ist. Der Vorsitzende teilte daraufhin mit, dass eine bestimmte Quadratmeterfläche an Sporthalle eine bestimmte Anzahl an Dusch- und Umkleidekabinen bereitzustellen ist. Insbesondere sind ein Behinderten-WC und Lehrer-Duschbereich neu zu erstellen.

Weiterhin ist die Frage aufgekommen, weshalb die Halle eine Lüftungsanlage benötige, da dies nicht so üblich wäre. Der Vorsitzende berichtet sodann, dass es nicht nur um die Belüftung von der Halle (Frischluftzufuhr) sondern auch zur Erhaltung der ENEV erforderlich ist.

Beim Werner-Heißenberg-Gymnasium stellte sich die brandschutztechnische Frage, welche Materialien verbaut wurden. Der Vorsitzende teilte daraufhin mit, dass vorliegend am Schulgebäude Mineralwolle verbaut und diese schwer entflammbar ist. Als problematisch sind die sogenannten Polyethylenplatten anzusehen, wie bei der Sporthalle. Zur Vermeidung eines Brandüberschlags sind DIN Vorgaben beachtet.

In den Reihen des Ausschusses kam bezogen auf das Leininger Gymnasium in Grünstadt die Frage auf, ob die Raumnutzung des ehemaligen Lehrschwimmbeckens auch eine Mensaeinrichtung zulässt. Daraufhin teilte der Vorsitzende mit, dass dies möglich sei. Eine Zulieferung eines Cateringservices wäre auch grundsätzlich von beiden Eingängen möglich. Des Weiteren wurde nachgefragt, ob die Entwässerungsproblematik behoben sei. Darauf teilte der Vorsitzende mit, dass dies zwischenzeitlich behoben ist.

Bei der IGS Grünstadt kam aus den Reihen des Ausschusses die Frage auf, ob die naturwissenschaftlichen Räume baulich fertiggestellt sind. Der Vorsitzende teilte daraufhin mit, dass die naturwissenschaftlichen Räume baulich fertig gestellt sind, es derzeit lediglich bei der Fertigstellung der Räume, Mobiliar u.ä., aufgrund von Lieferproblemen zu Verzögerungen kommt.

Die Gottlieb-Wenz-Schule betreibt derzeit ein Programm für Inklusion. Daher ist die Frage aufgekommen, inwieweit die Schule ausgebaut wird. Der Vorsitzende teilte daraufhin mit, dass es für Förderschulen kein Raumprogramm gibt und dieses daher zwischen Schulabteilung und Land zu erörtern ist.

Aus den Reihen des Ausschusses kam auch die Frage auf, wie viele Maßnahmen weiter anstehen, da auch der Investitionsansatz für 2018 sehr niedrig im Vergleich zur Vergangenheit angesetzt ist. Der Vorsitzende teilte daraufhin mit, dass die Ansätze im Haushalt für 2018 eine realistische Darstellung der bereits erhaltenen Förderbescheide darstellt und auch eine realistische Umsetzung abbilden.

Weiterhin ist die Frage aufgekommen, ob es eine Übersicht bezüglich aktuell laufender Rechtsstreitigkeiten oder Gutachten gibt und welche Erstattungen erfolgt sind bzw. mit welchen zu rechnen ist. Weiterhin, dass es noch keine Rückmeldung bezüglich der Rechtsstreitigkeit am WHG gab.

Der Vorsitzende erklärt zunächst, wie der aktuelle Stand beim WHG ist und welche Vorgänge dort falsch gelaufen sind und teilte daraufhin mit, dass bei dem WHG das Problem die Wärmedämmung der Sporthalle ist. Derzeit läuft ein Beweissicherungsverfahren. Als Sanierung wäre eine Injizierung der Fassade möglich, allerdings nur mit Zustimmung der obersten Bauaufsichtsbehörde, da dies nicht dem Stand der Technik entspricht. Das wiederum schreckt Architekten und Firmen zurück einen solchen Auftrag auszuführen, weshalb es eventuell darauf hinaus läuft, dass die Fassade komplett neu gemacht werden muss.

Beim HAG ist die Firma, die die Wärmedämmung durchführte, insolvent, weshalb die Verantwortlichkeit derzeit beim zuständigen Architekten liegt. Hier läuft noch ein Klageverfahren. Auch hier bleibt der Ausgang des gerichtlichen Verfahrens abzuwarten. Des Weiteren hat man bei den Duschen im HAG den falschen Estrich eingebaut und keine ordnungsgemäße Abdichtung erzielt. Dabei gab es eine außergerichtliche Einigung, dass die Sanierung auf Kosten der Architekten und der Baufirmen erfolgt. Beim Öffnen der Wände wurde dann festgestellt, dass das Wasser durch die Leichtbauwände durchgedrungen ist und sich Rost an den Ständern gebildet hat. Hier ist noch offen, ob es zu einer außergerichtlichen Einigung oder einem Klageverfahren kommt. Weiterhin geben die Wände in den Fluren nach und die Türen im Flurbereich sind nicht richtig befestigt worden. In diesem Fall sind die Firma und der Architekt beklagt.

Aus den Reihen des Ausschusses kam des Weiteren die Frage auf, weshalb der Bauunterhalt um gute 10 % gekürzt wurde, wenn ein Investitionsstau besteht. Der Vorsitzende erklärte zunächst den betriebswirtschaftlichen Sinn und Ansatz eines Budgets. Dabei stellt sich bei den Gebäuden immer die Frage, wie viel in ein Gebäude investiert werden muss, damit die angegebene Nutzungsdauer erzielt wird. Hausintern wurde festgelegt, dass im Haushalt nur die vom bestehenden Personal leitbaren Ansätze eingebracht werden.

Die Abstimmung über die Planzahlen für die Ansätze des Haushalts 2018 wurde zugestimmt.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

<b>Gremium:</b>	<b>Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss</b>
-----------------	---

<b>Sitzung am:</b>	<b>Dienstag, 05.09.2017</b>
--------------------	-----------------------------

### **Tagesordnung:**

Mitteilungen und Anregungen

### **Beschluss:**

### **Ausschließungsgründe:**

### **Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:**

Zum TOP 2 „Mitteilungen und Anregungen“ wurden keine Fragen oder Aussagen getroffen.